



LENNE AKADEMIE
für Gartenbau und Gartenkultur

Newsletter 55

Im August 2021

Mit Bedauern haben wir vom Ableben Ben Wagins erfahren. Hans-Jürgen Pluta hat seine Erinnerungen an diesen bedeutenden Künstler und Gründer der Künstlergruppe „die Baumpaten“ aufgeschrieben.

Ben Wagin
1930-2021

Du bist der Baum bist Du

Eine Wegbegleitung von 1984 bis 2021
von Hans-Jürgen Pluta

Wir lernten uns bei der Vorbereitung der BUGA Berlin 1984 kennen. Zur Eröffnung war eine Ginkgo-Pflanzung zusammen mit dem damaligen Bausenator Harry Ristock in Britz vorgesehen. Doch es kam zum Eklat: der Ginkgo Baum wurde über Nacht von BUGA-Gegnern zersägt, einfach auf 1 Meter Höhe gekürzt. Er wurde trotzdem gepflanzt und hat wieder prächtig ausgetrieben. Es gab viele schöne Erlebnisse und Aktionen mit Ben.

Wenn am Sonntag um 9 Uhr das Telefon klingelte, war es Ben Wagin, der mit einer Idee, einem Wunsch, einem Projekt am Hörer war, immer mit der gleichen Ansprache:

„Jürgen, Jürgen ich habe ...“ und ich antwortete stets „ja, mein Obergärtner, ich werde....“ und es hat dann auch meist geklappt.

Spektakulär war 2005 die Berliner Friedensbotschaft „Sonnenboten-Sonnen-Blumen-Oasen gegen Kriege und Gewalt“ aus dem Parlament der Bäume. 20 000 Samentüten mit Sonnenblumen aus fünf Kontinenten wurden verteilt.

Ben hat sich auch um unsere Lenné-Eiche im Tiergarten als Schirmherr verdient gemacht. Er rief sie zum Präsidenten des Parlamentes der Bäume aus und hat es geschafft, sie zusammen mit uns als Letztes seiner guten Taten noch als Naturdenkmal behördlich anerkennen zu lassen.

Er hatte viele Begegnungen in seinem Leben, mit Bertolt Brecht, Willy Brandt, Joseph Beuys, Michael Gorbatschow, Klaus Töpfer, um nur einige zu nennen.

Er hat Bäume, zumeist Ginkgos gepflanzt, Kunst in den öffentlichen Raum gebracht.

Oft war er -als radikal Unangepasster- mit seinen Themen und Forderungen seiner Zeit weit voraus, wie es die Journalistin Astrid Herbold es in seiner Lebensgeschichte treffend beschrieben hat.

„Man kann nicht in Berlin leben, etwas mit Kultur zu tun haben und Ben Wagin nicht kennen. Ben Wagin gehörte zu Berlin wie der Funkturm. Er hat die Erde aufgelockert, auf der wir leben“, schreibt der Kunstsammler Peter Raue über ihn.

Ben Wagin ist friedlich, sonnig und zufrieden mit sich eingeschlafen.

Ich denke mit Dankbarkeit gern an die schönen gemeinsamen Stunden mit ihm zurück und werde ihn vermissen. Doch seine Visionen und Taten werden mich weiterhin anregen und begleiten, um eine gesunde, lebenswerte Umwelt zu erhalten.

Hans-Jürgen Pluta

Die Lenné-Akademie sagt „Danke Ben“

Inzwischen hat die Lenné-Akademie die eindeutige Aussage von Jürgen Götte, Chef des Tiergartens, bekommen, dass die Lenné -Eiche, wie auch andere Bäume im Tiergarten, als Naturdenkmal gelistet ist.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Hans-Hermann Bentrup
Vorsitzender



Hans-Jürgen Pluta
Stv. Vorsitzender